



**Musterformular zum Thema:
Klage auf Zustimmung zur ordentlichen Kündigung des Mietvertrages**



Erläuterung:

- Wenn Sie den Mietvertrag mit einer anderen Person gemeinsam unterschrieben haben und das Mietverhältnis nun beenden möchten, müssen alle im Mietvertrag genannten Personen die Kündigung unterschreiben
- Sollte eine der anderen im Mietvertrag genannten Personen die Zustimmung zur Kündigung verweigern, können Sie die Zustimmung klageweise geltend machen – fordern Sie die andere Partei zuvor schriftlich zur Erteilung der Zustimmung auf
- Geben Sie in der Begründung den Ablauf an, wie es zu der Kündigung kam: z.B. Parteien haben sich getrennt, eine Partei ist ausgezogen, die andere Partei zahlt keine Miete mehr
- Tipp: Bitten Sie zuvor Ihren Vermieter, Sie einseitig aus dem Mietverhältnis zu entlassen

Ort Datum

KLAGE

des/der

-Klägers/Klägerin-

gegen

den/die

-Beklagten/Beklagte-

wegen:

Zustimmung zur Kündigung des Mietvertrages

Es wird beantragt,

den Beklagten/die Beklagte zu verurteilen, folgende Willenserklärung abzugeben: „Ich stimme der von dem Kläger/der Klägerin ausgesprochenen Kündigung vom des Mietvertrages vom über die Wohnung zu.“

Begründung:

Gemeinsam haben die Parteien mit Mietvertrag vom das Mietobjekt angemietet.

Klage auf Zustimmung zur ordentlichen Kündigung des Mietvertrages

Beweis:

Kopie des Mietvertrages vom als Anlage K 1.

Der Kläger/Die Klägerin möchte das Mietverhältnis nicht alleine fortführen. Er/Sie hat den Beklagten/die Beklagte bereits mehrfach, auch schriftlich, aufgefordert, den gemeinsamen Mietvertrag zu kündigen bzw. seine/ihre Zustimmung hierzu schriftlich zu erteilen.

Beweis:

Kopie des Schreibens vom Der/Die Beklagte hat gleichwohl seine/ihre Zustimmung zu dieser Kündigung bislang nicht erteilt. Auch ist der Vermieter nicht bereit, den Kläger/die Klägerin einseitig aus dem Mietverhältnis zu entlassen. Aus diesem Grund ist hier der Klageweg geboten.

Mit freundlichen Grüßen

Ort Datum

Unterschrift 

Haftungsausschluss:

Bitte beachten Sie, dass dieser Text ein unverbindliches Muster darstellt und im konkreten Einzelfall gegebenenfalls ergänzt werden muss. Es kann in verschiedenen Fällen nicht geeignet sein, den gewünschten Zweck zu erzielen und ersetzt nicht einen anwaltlichen Rat. Bei rechtlichen Fragen sollte in jedem Fall ein Anwalt konsultiert werden. Die ÖRAG übernimmt keinerlei Haftung für Auswirkungen auf die Rechtspositionen der Beteiligten. Bitte beachten Sie zudem, dass in vielen Fällen Fristen laufen können, wenn Sie diese versäumen, bringt Ihnen das Nachteile. Das Musterschreiben erhebt keinen Anspruch auf Richtigkeit und es dient als Anregung und Hilfe für Formulierungen.

Nutzungsrecht:

Wir weisen darauf hin, dass die auf dieser Website veröffentlichten Musterformulare und/oder Musterverträge dem deutschen Urheberrecht unterliegen. Jede Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung der ÖRAG. Downloads und Kopien dieser Inhalte sind nur für den rein privaten Eigengebrauch, nicht für den kommerziellen oder sonstigen Gebrauch gestattet.